

# Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung u. Trefffurt.)

**Parteiloses Organ und Anzeigebblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen**  
für die Stadt Trefffurt, die Amtsbezirke Falken, Großburschla, Wendehausen, Heyerode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimarisches Gebiet.

(Preis-Verzeichniss: Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wöchentlich))

Erscheinung Mittwoch und Sonnabend jeder Woche. — Im Falle Nichterscheins infolge höherer Gewalt, Betriebsstörung u. d. m. haben die Bezüge keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des Entgelts. Postfachamt Carlstr. 71/4. Preis: Vierteljahr Trefffurt Nr. 47. Bank-Konto: Konstant Waldhoffmann-Hofmann, Trefffurt. — Spargenossenschaft bis 8 Uhr vormittags am Erscheinungstage, größere Tage vorher. — Die Hälfte gebaltene Beiträge (Höhe 2, 14, 100 Mk. Beitrags Nr. 200, gewöhnliche und telegraphischer Satz mehr). A. J. Hoffmann, Spargenossenschaft Trefffurt e. V. m. b. H. Buchdruckerei und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofstraße 7.

Druck, Verlag und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Trefffurt. Nummer 42 Sonnabend, den 26. Mai 1923 19. Jahrgang

### Bekanntmachung.

**Die Frachtschwen** an den Separationswegen und ein Futterstück auf dem Klösgraben sollen Sonnabend, abends 8 Uhr in der Gastwirtschaft von G. M. Oth's öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

### Die Deputierten.

### Bekanntmachung.

Der Verkauf der diesjährigen städtischen Grasung, findet im Laufe der nächsten Woche statt. Termin wird noch bekanntgegeben. Den Kaufwilligen wird empfohlen, sich die neu eingestellten Wielenpläne inszwischen anzusehen. Trefffurt, den 26. Mai 1923. Der Magistrat. Daub.

### Aus der Heimat.

Trefffurt. Amlich wird mitgeteilt: Vieles ist die Ansicht verbreitet, daß das Gesetz, betreffend die Veranlagung der Erbsteuer für 1923 vom 18. April 1923 (sogen. Notgesetz), welches Gemeinderäte, die nicht weder der jährliche Betrag 150.000 Mark noch das Anwarts- und Betriebsvermögen 3 Millionen Mark erreicht, von der Erbsteuer befreit und welches die Bewertungsvorschriften des Reichsgesetzes über die Veranlagung der Erbsteuer für 1923 mit Ausnahme der Erbsteuer erhaben erklärt, nicht in Kraft getreten sei, da der Staatsrat noch den Gesetzen Einspruch erhoben habe. Diese Auffassung ist irrig. Der Staatsrat hat von seinem versäumungsbefreiten Rechte den Einspruch keinen Gebrauch gemacht, und das Notgesetz ist verlinkt und in Kraft getreten. Der Irrtum über die Gültigkeit des Notgesetzes mag daraus beruhen, daß der Staatsrat nach Verkündung des Gesetzes einen Inhaltsvermerk beim Landtag auf Abänderung des Notgesetzes gestellt hat.

**Nordwestlich. Turgau.** Wenige Wochen trennen uns noch von dem Kulturorte in Duderstadt am 16. und 17. Juni. Hoffe Freunde seien mir diesem Falle entgegen. Andere Freunde darf ich unermüdlich bei der Arbeit. Ehrenschick ist es, daß wir diese angewandte Mühe durch zahlreichen Besuch lohnen. Sein Verein darf fehlen. Weg mit der erkrankten Katze!

### Meine Erlebnisse während der Kriegszeit und Gefangenenshaft 1914 bis 1920.

(Schluß.)

Am 22. August 1918 wurden wir abgelöst, und ich kam wieder auf ein landwirtschaftliches Kommando auf eine Ferne bei Damagan. Hier war die Behandlung und die Beförderung genau dieselbe wie auf dem letzten Kommando, nur war der Wachposten ein wenig sanftmütiger als der letzte. Dieser wollte uns sogar das Sprechen verbieten während der Arbeit, was wir uns allerdings nicht gefallen ließen. Mit der Zeit hatten wir ihn auch in der Hand; denn er hatte einmal Wein gestohlen im Keller, und wir hatten ihn dabei ertappt, und bekanntlich wird in Frankreich Diebstahl sehr streng bestraft. Hier machte ich nun meine zweite Weineinte mit, welche etwas länger dauerte, denn der Besitzer hatte einen ziemlich großen Weinberg. Auch habe ich hier die Inbetriebnahme des Weines von Anfang bis zu Ende mitgemacht. Für mich waren diese Arbeiten sehr interessant. Auch wurde sehr viel Tobak gesponnen sowie sehr viel Zigaretten und Zigarren. Ich verleihe hier mein Bekommen wieder kalt und frei, denn wir konnten uns noch nicht einmal Zigaretten leisten, weil wir schon bei einem Tag nach Montauban weiter transportiert zu werden. Hier wurden wir zu einer Arbeiterkompanie in Stärke von 450 Mann aufgestellt und kamen dann am 18. 2. 1919 nach den Gefangen zum Wiederkauf. Hatten wir es bis dahin schon manchmal schlecht gehabt, so ging es uns hier noch bedeutend schlechter. Unser Kommandant war ein richtiger Deutscherfeind. Wir wurden jeden Mittag und Abend mit Reisuppe gefüttert, wobei in dem Vier Suppe oft nur ein einziger Löffel von Reisfeiner war. Unser Herr Kommandant und die anderen Herren schafften nämlich den ganzen Speck ins Dorf zu den Frauen, um sich mit ihnen anzufreunden. Alles irgendwie Epäre suchten wir auf den Zel-

den und im Gleichgewicht! Wenn wir auch ein Opfer bringen müssen, größere bringt der stehende Verein. Freigewählte stehen in großer Zahl zur Verfügung. Ein herrlicher Triumph lobt zur Arbeit. Die Stadt mit ihren altertümlichen Reizen, die herrliche Umgebung entschädigen reichlich und werden dauernde Eindrücke hinterlassen. Darum kommt zum Genuß und verschmäht nicht, bis zum 1. Juni eure Anmeldungen einzufenden.

— Eine Erhöhung des Brotpreises ist vom Reichsministerium ab 4. Juni beschlossen worden.

— **Küchlinen für häusliche Kleinrenten.** Nach-Prüfung der Küchen für Kleinrenten- und Pächter sind für Küchlinen aufgestellt und zum 1. 1922/23 wie folgt: für besonders günstigen Boden (Anlauf, Hänge) 8 Mk., für geringen Boden 16 Mk., für besten Boden 24 Mk., für besten Boden 32 Mk., für den gewöhnlichen. Neben diesen Gehältern sind besonders zu berücksichtigen: die Verhaltung von Säunen, Wasserleitung, Regenwasserentwässerung.

— **Der Preis für Zeitungsdruk** wird mit Wirkung vom 16. Mai ab eine neue Gestaltung von 1650 Mk. auf 1616,50 Mk. erhöht (gegen ca. 18 Pfg. Friedenpreis), also auf das 8100fache. Eine einmalige allgemeine Erhöhung der Zeitungspresse für Juni ist daher unvermeidlich.

— **Bei der Bekämpfung von Holzgel** werden voraussichtlich aus 1000-Mark-Blöcken geprügelt werden. Von dem neuen 500-Mark-Holzgel sollen insgesamt 90 Millionen Mark ausgeprägt werden.

— **Ein nach.** In der Nähe der Wartburg wurde nach einer Meldung des „B. Z.“ eine Geheimpolizei von unbekanntem Tätigkeiten in die Luft geschickt.

— **Ein folgenreiches Kleinerer** erlebte auf der Eisenbahnfahrt vom Elbe nach Hannover eine tolle Frau. In dem obersten Abteil der 4. Klasse saß bei einer Reihe, die der Zug durchfuhr, nach dem in die Hände stehenden Kreis einer Eisenbahnfrau. Der Ruck mit Eisen fiel um und sein einziges Kleid ging. Die alte Frau gab zu, daß sie für den Schaden antworten müsse, aber die 800 Mark, die sie bekam, hätte nicht einmal für die Säuberung des Wagens geteilt genügt. Die Eisenbahnfrau bekam außer dem Schaden noch das Abteil zu reinigen.

Duderstadt. **Wohnungsbau** wurde für 1923 ab 1. Juni beschlossen worden.

— **Ein nach.** In der Nähe der Wartburg wurde nach einer Meldung des „B. Z.“ eine Geheimpolizei von unbekanntem Tätigkeiten in die Luft geschickt.

— **Ein folgenreiches Kleinerer** erlebte auf der Eisenbahnfahrt vom Elbe nach Hannover eine tolle Frau. In dem obersten Abteil der 4. Klasse saß bei einer Reihe, die der Zug durchfuhr, nach dem in die Hände stehenden Kreis einer Eisenbahnfrau. Der Ruck mit Eisen fiel um und sein einziges Kleid ging. Die alte Frau gab zu, daß sie für den Schaden antworten müsse, aber die 800 Mark, die sie bekam, hätte nicht einmal für die Säuberung des Wagens geteilt genügt. Die Eisenbahnfrau bekam außer dem Schaden noch das Abteil zu reinigen.

Duderstadt. **Wohnungsbau** wurde für 1923 ab 1. Juni beschlossen worden.

der Grasung an den Wegen in hiesiger Felder geben. Es brachte ein Weg im Substanz 105 000 und ein anderer 301 000 Mk.

— **Mühlplänen.** Ferkelmarkt vom 16. Mai. Angefahren 65 Stück. Das Paar kostete 160 000 bis 200 000 Mark.

— **Spangenberg.** Hier fand die Einweisung des auf dem Gipfel des Bromsberges angelegten Felsensteines für die im Weltkrieg gestellten Steine unter Stadt statt. Der Felsenstein wird von 50 Binden gebildet, für jeden Gefallenen ein Baum.

— **Forderungen.** Gemeindefunktionäre postulierte die bisherige Gemeindegebühr für 61 Rentner Weizen.

— **Weimar.** Der Herr Thüringer der kommunalistischen Jugend hat seine Wünsche zum Schutze der jugendlichen Arbeiter in folgenden Forderungen zusammengefaßt: 1. Beschränkung der Arbeitszeit auf täglich 6 Stunden; 2. Abschaffung der Arbeit und Lebensstundenarbeit; 3. reelle Beteiligung der Nacht- und Sonntagsarbeit; 4. Verlegung der Schulzeit in die Arbeitszeit; 5. Verlegung der Schulstunden und der Lehrmittel; 6. bezahlter Urlaub von 4 Wochen im Jahr; 7. ausreichende Unterstützung der jugendlichen Erwerbslosen; 8. Beseitigung der privaten Gewerbetriebe, insbesondere Abschaffung des Roh- und Vogelzuchtgewerbes; 9. Regelung der Ausübung des gewerblichen Jugendschutzes durch gemeinschaftliche Tarifverbände; 10. der Tugend entsprechende Entlohnungen der Jugendlichen; insbesondere der Lehrlinge.

— **Wienhausen.** Auf der Landratsbesprechung am 5. u. 6. Juni gelangen hier fast alle Gutshaltungen der Guts- und Zuchtzucht zur Aufstellung. Auf demselben saßen landwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse, hauswirtschaftliche Arbeiten, Maschinen, Geräte und Dinge und Futtermittel zur Schau gestellt werden.

— **Gehren.** Den Eltern der in den letzten Monaten verstorbenen zahlreichen Kinder ist es man einig auf die Spur gekommen. Durch die Anzeiger der Geheime eines der Einbrecher konnten mehrere Verhaftungen vorgenommen und eine große Anzahl Einbrüche aufgeklärt werden. Einer der Einbrecher ist ein Schwerverblicher.

— **Albra.** Auf dem von Hellsdorfen Rittergut fand die alljährliche Auktion von Jagdbüden der Merino-Fleischschaf-Stammzucht statt. Die Zahl der erschienenen Kaufwilligen war groß und es wurden hohe Preise erzielt.

Der für einen Bod erzielte Höchstpreis betrug 25 Millionen Mark, der Durchschnittspreis für die zum Verkauf gestellten Böden betrug sich auf 3,6 Millionen Mark pro Hektar.

— **Nach.** Durch den zweijährigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Weimar — Naumburg auf dem Bahnhof Naumburg bestehende Erweiterungsanlagen vorgenommen werden, wozu der Gemeinderat zusätzliche Grundstückskomplexe nötig geworden ist, die an das jetzige Wohngebiet angeschlossen werden sollen. Da mit den zahlreichen Besitzern eine Einigung über die gewöhnlichen Bestimmungen noch nicht zu erzielen war, ist wegen besonderer Dringlichkeit von der Thüringischen Regierung die Verfassung der benötigten Grundstücke in den Flächen Naumburg und Gersdorf durch die Reichsbahnverwaltung in der Verfassung angeordnet worden. Die Eisenbahnverwaltung ist mit sofortiger Wirkung in den Besitz der Grundstücksflächen eingewiesen worden, damit die Bauarbeiten beschleunigt durchgeführt werden können. Das Enteignungsverfahren wird dann später die den Besitzern zu gewährenden Entschädigungen festlegen. Durch die Erweiterungsanlage sollen ebenfalls Arbeitsmöglichkeiten für Erwerblosige geschaffen werden.

Bei Viehbeschreibungen verlangen oft einfache Bescheinigungen des Tieres, Eigentumsnachweis und ähnliches vollständig, wenn es sich um die Wiedererkennung der gestohlenen Tiere handelt. Da hier die Verweisung für Hausierrecht der Unterfütterung Alleeinsten das Abdruckverfahren aus dem kriminalistischen Erkennungsdiene über den Namen. Die Karte des Tieres, von dem ein Abdruck genommen werden soll, wird mit einem Tuch trocken gerieben; ein gemaltiges Stempelchen wird gegen die Nase gedrückt; dann nimmt man von der geschnittenen Nase einen Abdruck, der auf jedem Tier einen anderen Abdruck zeigt.

### Kirchliche Nachrichten.

- Sonntag 1/10 Uhr Predigtgedächtnis. Nachmittagsandacht fällt aus. Ganga. Pfarramt.
- Sonntag 9 Uhr Sonntags- 1/2 Uhr Nachmittagsandacht.
- Donnerstag Freitagabend 9 Uhr Festgottesdienst. 1/2 2 Uhr Nachmittagsandacht. Rath. Pfarramt.

Kirchliche Gemeindeamt.  
Sonabend abends 9 Uhr Wiederholung. Sonntag fällt aus.  
Dollat am 26. Mai 54.164.

sofort für bessere Beförderung und vor allem wurde die Behandlung viel erträglicher. Wir bekamen ziemlich gutes und vor allem bides und fettes Essen. Dadurch wurden uns wenigstens die letzten paar Monate unerbittlich demnach noch erträglich gemacht. Hier wurde mit uns bekannt, daß mein Landsmann Christian Schömann in meiner Nähe war, und das in dem nächsten Lager. Allerdings wurde es noch nicht so leicht geglaubt; denn wir waren schon oft gefangen worden, und diesesmal wurde es noch mehr; denn bereits am Tage darauf brachten wir nicht mehr zu arbeiten und mußten alles abgeben, was wir dort an Sachen erhalten hatten. Wir marschierten nun am 13. nach Naumburg, wo wir mit der anderen Kompanie zusammen treffen sollten, um dann verladen zu werden. Hier traf ich auch meinen Landsmann Christian Schömann, und nun konnten wir wenigstens zusammen nach Hause fahren.

Am 14. 2. 20 wurden wir verladen und kamen glücklich am 15. 2. in Jena an, wo wir übergeben und von der deutschen Bevölkerung mit großem Jubel empfangen wurden. Wie mir hier zu Mute war, kann ich gar nicht zu Papier bringen. Hier nahmgen wir nun das erste deutsche Mittagstod ein, und am 12. Uhr fuhren wir weiter nach dem Durchgangslager Naumburg, wofolst wir wieder mit großem Jubel empfangen wurden. Vor allen Dingen hörten wir wieder eine richtige deutsche Kapelle. Auch wurde uns zu Ehren eine Wachefeier in Naumburg veranstaltet und am 18. 2. fuhr uns der Zug nach unserer engeren Heimat. Unterewegs auf jedem Bahnhof wurden wir jubelnd unter den Klängen der Musik begrüßt. Am 19. 2. 20 kam ich dann endlich zu meinen lieben Angehörigen zurück.

Endlich waren wir frei und daheim!  
Arthur Krall, Großrentenbesitzer,  
jetzt Polizeidi- Wachtmeister in Erfurt.













# Neu eingetroffen!

Strickjacken in allen Farben und Größen,  
Damenjumper in Wolle und Seide,  
Gestrichte Kinderkleidchen und Zweater  
in großer Auswahl.  
**E. Simon, Markt 8.**

## Reichhaltiges Lager in: Baumwollenen Strümpfen

in weiss, lederfarbig, schwarz  
**Reinwollene Strümpfe**  
in allen Grössen, schwarz und lederfarbig  
**Baumwollene Söckchen** mit Wollrand  
in allen Grössen, schwarz, weiss, farbig  
**Damenflorstrümpfe** in Baumwolle, Wolle,  
Seide, schwarz, weiss, lederfarbe, sowie Modefarben  
**Herrn- und Damenhandschuhe**  
weiss, schwarz und farbig  
**Unterarmen - Büstenhalter - Korsetts - Unterröcke**  
**Prinzessunterröcke ; Lackgürtel ; Metallgürtel**  
**Maftrosenkragen**  
auch mit Aermelaufschlägen. **Kleier Knöfen.**  
**Taufkleidchen ; Kinderkleidchen ; Russenkleid**  
**Wagendecken ; Wagenkissen ; Südwestler**  
**Seldene Zipfel - Mützen ; Ersilings - Hemdchen**  
**Röckchen ; Jäckchen ; Lätzchen ; Strümpfchen**  
Anknöpfhöschchen

**C. B. Wiegandt, Grossburschla a.W.**

# Zur Einkochzeit. Die ideale Einkochdose „PHÖNIX“

(D.R.P. und Auslandspatente angem.)

## mit selbsttätigem Deckelverschluss

Ohne Bügel durch leichten Druck mit der Hand, ohne Verschlussmaschine verschliessbar. Unbedingt zuverlässig. Kein vorstehender Rand, innen glattwandig. Beim Wiederverwenden kein Abschneiden der Dosen mehr, dieselbe Dose und derselbe Deckel sind jahrelang brauchbar.

## Beste und im Gebrauch

### billigste Dauer - Konservendose

Einfache, zuverlässige und dauerhafte Form der Frischhaltung von Gemüsen, Früchten, Pilzen, Kompotten, Fleisch, Geflügel, Wild, Suppen, Gelees, Wurst usw. Besondere Vorzüge gegenüber Einkochgläsern: Billigkeit, Unzerbrechlichkeit - dadurch längere Lebensdauer, Schutz des Inhalts gegen die Einwirkung des Lichtes, leichtere Handhabung, bequeme Aufbewahrung - da die „Phönix“-Dosen ohne Bügel aufeinandergestellt werden können. Einkochen ohne besonderen Apparat in jedem grösseren Kochtopf oder Kessel. Gelegenheit zur Ansicht bei Herrn **Ranft Hotel Sonne.**

## Achtung! Günstiges Angebot!

**Leinöl - Firnis** garantiert rein unter Tagespreis.  
**Terpentin - Oelwels** in Oel angerieben - **Bleiwels**  
in Oel angerieben - **Zink - Wels** in Oel angerieben.  
**Fußbodenlacke - Emallielacke - Eichenholzlacke**  
**Tischplattenlack - Möbellacke - Sämliche tro-**  
**kenen Farben - Streicherfärbige Fußbodenfarben**  
**Streicherfärbige Oelfarben - Pinsel** in allen Grössen,  
**Kreide und Leime - Tapeten und Kleb-Stoffe**  
**Prima staubfreies Fußboden-Oel**

**Georg Simon**

Treffurt a. W. Malermeister. Markt-Platz 8.

## Stadtsparkasse zu Treffurt.

Bankverbindung:  
Girozentrale für Sachsen, Thüringen  
und Anhalt in Magdeburg  
Zweigstelle Erfurt

Reichsbankgironkonto  
Mühlhausen i. Th.  
Postcheckkonto Erfurt 40  
Fernsprecher 24

**Sparabteilung**  
Annahme von Spareinlagen  
bei täglicher Verzinsung  
zu 10%, und höher je nach  
vereinbarter Kündigungstrift

Eröffnung steuerfreier  
Sparkonten  
Ausleihungen zu mäßigem  
Zinssatz

**Bankabteilung**  
Giro - Scheck-  
und Kontokorrentverkehr  
Inkasso von Wechsell, Checks  
und Dokumenten  
Kredit in lfd. Rechnung  
An- und Verkauf von  
Wertpapieren  
Reliefkreditbriefe

## Kleine Anzeigen grosse Erfolge.

haben in den  
Treffurter  
Nachrichten

# 1 Mädchen

für kleinen besseren Haushalt nach  
Eichwege gesucht. Näheres durch  
**Frau Becker, Bahnhöfstr. 33.**

## Versand-Kartons

nachlegend mit Stea - Verschluß  
liefern als Spezialität:  
**Milch- & Wäffling**  
Büro- und Geschäftsbekleid  
Mühlhausen i. Th., Lindenbühl 10.  
Fernruf 388.

Tausche oder verkaufe  
**Kaninchen, 1 Boklamm**  
**u. 10 Gramophonplatten**  
gegen Kartoffeln. Wo? sagt die Ge-  
schäftshelle der Treffurter Nachrichten  
(Stadt-Blatt). Treffurt.

## Grasnutzung

im 4. Graben zu verkaufen oder zu  
kaufen gegen Hänerjutter.  
Treffurt, Bahnhöfstr. 7.

## Futterkartoffeln

Einige Bunter  
zu kaufen gesucht.  
**Georg Becker,**  
Treffurt, Eisenacherstraße 3.



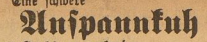
## Junge Hunde

gibt ab. **Pauline Moths,**  
Treffurt.



## Eine Ziege

unter mehreren die Wahl, zu ver-  
kaufen. Wo? sagt die Geschäftshelle  
der Treffurter Nachrichten (Stadt-  
Blatt). Treffurt.



## Anspannfuhr

mit Kolb zu verkaufen.  
Hallen Nr. 37.

## Sellerie-, Lauch- und Rosenkohl - Pflanzen

gibt Montag ab.  
**Georg Becker,**  
Eisenacherstr. 3.

## Kleine Zauchenfässer

zu verkaufen.  
**Karl Wagner,**  
Treffurt, Biddelstraße.

## Kaufe

ausgefilamtes **Frauenhaar**  
das Aile für 15 000 Mark.  
Kaufe auch **Pferdehaar** nur  
Schweifschwanz Wfd. 4000 Mark.  
**Erich Büchner**  
Treffurt.

## Sellerie-, Rosenkohl-, Lauch- und Tomaten-Pflanzen

Bobelien u. andere Blumenpflanzen  
gibt ab.  
**Willy Becker**  
Treffurt, Bahnhöfstr.

## Continental

die beste  
**Schreibmaschine**  
Deutschlands.

Vertreter:  
**Mischke & Wüstling**  
Büro- und Geschäftsbekleid  
Mühlhausen in Thür.  
Lindenbühl 10 Fernruf 388

# Von der Reise zurück!

Homöopath R. Dreihaus, Wohlmut-Institut  
Mühlhausen in Thür., Görmaststraße 61.  
Sprechzeit: Wochent. 9-2, Mittwochs 9-4.  
Der neueste Typ der Wohlmut-Apparate  
für 125 000 Mark steht zur Ansicht aus.  
Literatur und Probierung kostenlos.  
Verlangen Sie Prospekt „F“.

## Kleinfabrikation im Hause

richten wir ein. Dauernde und sichere  
Erfindung, besondere Räume nicht nötig.  
Ausl. lohnlos. Rückporto erw.  
**Chemische Fabrik**  
**Robert Heinrich,**  
Zeit- Aylsdorf.

## Schafwolle

gewaschen u. ungewaschen, woll.  
**Stricklampen u. woll. Abfälle**  
faustu. übernimmt. Verpinnen,  
**Strick- u. Webgarn**  
sowie Verarbeitung von Wolle  
zu Teppichen, evtl. Tausch  
gegen Stoffe. Gute Zubehör.  
**Wolgarnspinnerei „Frieda“**  
Frieda a. Berra.  
Fernsprecher Amt Göttinge Nr. 236.

## Befamntmachung.

Schweinezählung.  
Am 1. Juni 1923 findet eine  
Schweinezählung statt, deren Ergeb-  
nis allgemeinen volkswirtschaftlichen  
und statistischen Zwecken dient.  
Die Zählung erfolgt durch ehren-  
amtliche Hälter als Beauftragte des  
Magistrats, die die ermittelten Schweine-  
zahlen abgeben an Ort und Stelle in die  
Zählbüchlein eintragen. Geht  
werden die in der Nacht vom 31. Mai  
zum 1. Juni 1923 auf dem Gehöft  
oder in der Quasthaltung vorhandenen  
Schweine. Am 1. Juni 1923 ver-  
kaufte Schweine sind nicht beim Ver-  
käufer zu zählen.  
Wer vorstellig eine Anzeige, zu der  
er verpflichtet ist, nicht erstattet oder  
wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige  
Angaben macht, wird strafrechtlich ver-  
folgt.  
Wir eruchen die Bürgerlichkeit, das  
Zählgeschäft durch bereitwilliges Ent-  
gegenkommen zu unterstützen.  
Treffurt, den 24. Mai 1923.  
Der Magistrat.  
Daub.

## Grundstück

zu kaufen gesucht. Lage u. Größe gleich.  
Angebote unter P. 68 an die Geschäftshelle der Treffurter Nachrichten.

## Gebrauchte Maschinen

aller Art,  
**Werks-Anlagen**  
auf Abbau,  
**Alteisen**

**Maschinengussbruch, Kernschrott u. s. w.**  
**Altmetalle**

**Metallabfälle, Metallrückstände u. s. w.**  
**kauft laufend**

zu marktgemässen Notierungen  
**Curt Münnemann,**  
vorm. v. Schierstedt & Schütte Rohprodukte ein groß, Alteisen-  
und Metall-Großhandlung  
**Eisenach**

Alexanderstr. 27. Fernruf 293.

## Luxus- und Geschäfts-Wagen

in allen Ausführungen, im Rohbau und fertig liefern  
**Eisenacher Karosserie- und Wagenfabrik**  
Fernruf 311 E. & K. Assmann, Eisenach Rembau 32/33  
Reparaturen sowie Umbauten werden prompt und preiswert ausgeführt.

## Zur Badesaison

**Badeanzüge** in allen Größen  
**Frottier-Badhandtücher**  
**Frottierbadetücher**

**C. B. Wiegandt,**  
**Grossburschla.**

## Gesangvereine Liedertafel und Germania.

**Sonnabend,** abends 8.30 Uhr. Singkünde bei Herrn P. Hinf.  
Vollgültiges Erscheinen erforderlich. Die Vorstände.

## Turnverein Treffurt E. V.

Die Beitrittsbeiträge zu dem am 16. Juni in Duderstadt stattfindenden Gau-  
turnfest müssen bis spätestens den 29. Mai während der Turnstunden oder un-  
tersten Kassenmaxi, Herrn Ernst Beck, abgeliefert werden.

## Gesangverein „Sängerkranz“ Treffurt.

Montag Abend 8.30 Singstunde und Besprechung der Fahnenweihe  
mit Stijungszeit des Oberbairer Gesangvereins am 3. Juni 1923.  
Regere Beteiligung erwünscht. Der Vorstand.

## Sportklub Treffurt.

Mitglied des Deutschen Kraftsportverbandes  
Von jetzt an wird wieder jeden **Sonntag** von morgens 6 Uhr ab,  
**Montag** und **Donnerstag** von nachm. 5.30 Uhr ab am Sportplatz ge-  
arbeitet. Es ist im Interesse eines jeden Mitgliedes seinen Verpflichtungen  
nachzukommen, da am 15. Juli das diesjährige Kreisfest hier stattfindet und  
der Sportplatz am selbigen Tage fertiggestellt sein muß. Der Vorstand.